

Press release**Hessisches Landesmuseum Darmstadt****Yvonne Mielatz-Pohl**

08/02/2023

<http://idw-online.de/en/news818686>Miscellaneous scientific news/publications, Research projects
Biology, Environment / ecology, Geosciences
transregional, national**Es bleibt spannend: »Großes« Säugetier in der Grube Messel gefunden****An einer neuen Grabungsstätte stieß das Grabungsteam um Prof. Dr. Torsten Wappler am Freitag, den 28. Juli 2023, auf einen gut erhaltenen Säuger.**

Nordöstlich von Darmstadt befindet sich die Fossilienlagerstätte Grube Messel. Der ehemalige Ölschiefer-Tagebau steht bereits seit 1995 auf der Weltnaturerbe-Liste der UNESCO und wird als eines der bedeutendsten Naturdenkmäler der Welt angesehen. Auf einer Fläche von ca. 40 ha sind hier bituminöse Tonsteine (»Ölschiefer«) erschlossen, die im sogenannten Mittel-Eozän vor ca. 48 Millionen Jahren am Grunde eines Maarsees abgelagert wurden. Die dort konservierten Fossilien fungieren als einzigartiges Archiv der Erdgeschichte. Neben der überaus vielfältigen und hervorragend erhaltenen Flora und Fauna ist die Grube Messel vor allem für herausragende Säugetierfunde bekannt.

Das Hessische Landesmuseum Darmstadt besitzt nicht nur eine der ältesten und weltweit bedeutendsten Messel-Sammlungen, sondern nimmt seit 1966 auch selbst regelmäßig Ausgrabungen vor. Dass bei diesen Grabungskampagnen auch heute noch bedeutenden Funde zu Tage kommen können, haben unter anderem die Ausgrabungen 2015 und 2016 bewiesen, bei denen jeweils ein Urpferd geborgen werden konnte.

Auch das Grabungsjahr 2023 startet vielversprechend: An neuer Grabungsstätte kann das Team um Prof. Dr. Torsten Wappler gleich in der ersten Woche einen großen Fund verzeichnen. Am Freitag, den 28. Juli 2023, sind die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf einen gut erhaltenen Säuger gestoßen. »Das war wieder einer dieser Tage, die man als Teilnehmer*in einer solchen Grabung nicht vergessen wird!«, so Prof. Dr. Torsten Wappler, Kurator für die Grube Messel am Hessischen Landesmuseum Darmstadt. Bis Ende der Woche soll der Fund vollständig geborgen werden. Mit einer genauen Bestimmung und Einordnung des Fundes ist im Spätherbst zu rechnen, nachdem die Präparation abgeschlossen wurde.

Bis es so weit ist, können die bereits präparierten Funde in der Dauerausstellung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt besucht werden.

contact for scientific information:

Prof. Dr. Torsten Wappler
Leitung Naturgeschichte
Kurator Erd- und Lebensgeschichte
Tel.: +49 (6151) 3601-261
torsten.wappler@hlmd.de



Jubelndes Grabungsteam 2023
Prof. Dr. Torsten Wappler, HLMD
Prof. Dr. Torsten Wappler, HLMD



Entdeckung des Säugetiers
Prof. Dr. Torsten Wappler, HLMD
Prof. Dr. Torsten Wappler, HLMD